



# GESETZBLATT

## der Deutschen Demokratischen Republik

1968

Berlin, den 16. Juli 1968 | Teil II Nr. 74

Tag	Inhalt	Seite
25. 6. 68	Zweite Verordnung über die Änderung gesetzlicher Bestimmungen auf dem Gebiet der Sozialversicherung .....	537
4. 6. 68	Anordnung über die Festlegung der Koeffizienten zur Abrechnung von Projektierungs- und Konstruktionsleistungen der nichtvolkseigenen Wirtschaft im Bereich des Ministeriums für Verarbeitungsmaschinen- und Fahrzeugbau.....	538
15. 6. 63	Anordnung über die Ausbildung von Fachübersetzern und die Ablegung einer staatlichen Prüfung-als Fachübersetzer .....	539

### Zweite Verordnung\* über die Änderung gesetzlicher Bestimmungen auf dem Gebiet der Sozialversicherung vom 25. Juni 1968

Zur Änderung gesetzlicher Bestimmungen auf dem Gebiet der Sozialversicherung wird folgendes verordnet:

#### § 1

Die in folgenden gesetzlichen Bestimmungen festgelegte Zuständigkeit für den Erlaß von Durchführungsbestimmungen geht, soweit sie gemäß § 1 der Verordnung vom 5. Dezember 1963 über die Änderung gesetzlicher Bestimmungen auf dem Gebiet der Sozialversicherung (GBl. II 1964 S. 14) dem Minister für Gesundheitswesen übertragen wurde, auf den Leiter des Staatlichen Amtes für Arbeit und Löhne über:

- § 9 der Verordnung vom 2. März 1956 zur Übertragung der Sozialversicherung für Bauern, Handwerker, selbständig Erwerbstätige und Unternehmer sowie freiberuflich Tätige auf die Deutsche Versicherungs-Anstalt (GBl. I S. 257)
- § 18 der Verordnung vom 19. Februar 1959 über die Sozialpflichtversicherung für Mitglieder landwirtschaftlicher Produktionsgenossenschaften (GBl. I S. 137)
- § 15 der Verordnung vom 30. April 1959 über die Sozialpflichtversicherung für Mitglieder der Produktionsgenossenschaften des Handwerks und der Produktionsgenossenschaften werktätiger Fischer (GBl. I S. 513)
- § 5 der Verordnung vom 13. Juli 1961 über die Sozialpflichtversicherung für Mitglieder der Produktionsgenossenschaften werktätiger Fischer (GBl. II S. 323)
- § 9 der Verordnung vom 15. März 1962 über die Pflichtversicherung der in eigener Praxis tätigen Ärzte, Zahnärzte und Tierärzte bei der Sozialversicherung der Arbeiter und Angestellten (GBl. II S. 125)
- § 6 der Verordnung vom 15. März 1962 über die Pflichtversicherung der Studenten und Aspiranten bei der Sozialversicherung der Arbeiter und Angestellten (GBl. II S. 126).

\* (1.) VO vom 5. Dezember 1963 (GBl. II 1961 Nr. S. S. 14)

#### § 2

Die in folgenden gesetzlichen Bestimmungen festgelegte Zuständigkeit des Ministers für Gesundheitswesen für den Erlaß von Durchführungsbestimmungen geht auf den Leiter des Staatlichen Amtes für Arbeit und Löhne über:

- § 25 der Verordnung vom 11. August 1966 über die Bildung und Arbeitsweise der Beschwerdekommisionen für die Sozialversicherung bei der Deutschen Versicherungs-Anstalt — Beschwerdeordnung — (GBl. II S. 599)
- § 10 der Verordnung vom 22. September 1966 über die Sozialpflichtversicherung der in Betrieben mit staatlicher Beteiligung tätigen persönlich haftenden Gesellschafter (GBl. II S. 779)
- § 3 der Dritten Verordnung vom 21. Oktober 1966 über die Verbesserung der Leistungen der Sozialversicherung (GBl. II S. 1254)
- § 3 der Verordnung vom 3. Mai 1967 über die Verbesserung der Leistungen der Sozialversicherung für Arbeiter und Angestellte mit 2 und mehr Kindern (GBl. II S. 248)
- § 11 der Zweiten Verordnung vom 27. Juli 1967 zur Änderung der Verordnung über die Sozialversicherung der Arbeiter und Angestellten (GBl. II S. 522).

#### § 3

§ 78 der Verordnung vom 21. Dezember 1961 über die Sozialversicherung der Arbeiter und Angestellten — SVO - (GBl. II S. 533) in der Fassung des § 5 Ziff. 2 der Verordnung vom 5. Dezember 1963 über die Änderung gesetzlicher Bestimmungen auf dem Gebiet der Sozialversicherung erhält folgende Fassung:

„Durchführungsbestimmungen erläßt der Leiter des Staatlichen Amtes für Arbeit und Löhne im Einvernehmen mit den Leitern der zuständigen zentralen staatlichen Organe und in Übereinstimmung mit dem Bundesvorstand des Freien Deutschen Gewerkschaftsbundes.“<sup>4</sup>

#### § 4

§ 9 der Verordnung vom 15. März 1962 über die Erweiterung des Versicherungsschutzes bei Unfällen (GBl. II S. 123) in der Fassung des § 6 der Verordnung